

richts und zur Weiterentwicklung der polytechnischen Bildung und Erziehung kontrolliert und unterstützt haben. Im Rechenschaftsbericht und in der Entschließung ist herauszuarbeiten, wie die wissenschaftliche Leitungstätigkeit entwickelt und damit die breite Einbeziehung befähigter Kader zur sachkundigen Leitung des Bildungs- und Erziehungsprozesses gewährleistet wurde.

In den Parteiororganisationen der Universitäten, der Hoch- und Fachschulen kommt es darauf an, eine grundlegende Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit zur sozialistischen Erziehung aller Genossen und Parteilosen und Höchstleistungen in der wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung zu erreichen. Dabei ist die Einheit von Wissenschaft, Politik und Ökonomie zu gewährleisten.

Bei der Ausarbeitung und Verwirklichung des Perspektivplanes ist besonders die weitere Veränderung der Ausbildung entsprechend den Erfordernissen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus und der technischen Revolution, die Erhöhung der Effektivität der Ausbildung und der Forschung im Hinblick auf die Schaffung des wissenschaftlichen Vorkurses in den Grundlagenfächern und die volle Ausnutzung aller Kapazitäten und Reserven zu beachten.

In den Grundorganisationen des Gesundheits- und Sozialwesens ist die Verstärkung der politisch-ideologischen Erziehung der Genossen Ärzte und Mitarbeiter zur Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung von besonderer Bedeutung. Dabei sollten die Ergebnisse und Probleme der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins in den einzelnen Fachbereichen beachtet und Konzeptionen für die **verstärkte Förderung des geistig-kulturellen Lebens erarbeitet werden.**

In der Wahlberichtsversammlung sollten der Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Gesundheitswesens und der gesamten Volkswirtschaft, zwischen hoher Qualität der Arbeit und der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie in den Gesundheitseinrichtungen, die sozialistischen Beziehungen zwischen Leitern und Mitarbeitern besonders sorgfältig herausgearbeitet werden.

In den Grundorganisationen der Künstler verbände, der Kunst- und Kultureinrichtungen kommt es darauf an, die bisherige Erfüllung der auf der zweiten Bitterfelder Konferenz gestellten Aufgaben zur Entwicklung einer volksverbundenen sozialistischen Nationalkultur gründlich einzuschätzen und die sich daraus ergebenden neuen Probleme und Maßnahmen festzulegen.